

TEAM 4A – WANDSESTADT. Die zentrale Entwurfsidee sieht vor, Verkehrsräume für Mensch und Natur zurückzugewinnen. Die Voraussetzungen sind durch Verbindungen zum Wandsetal hervorragend.



TEAM 4A – WANDSESTADT. The central design idea envisages reclaiming traffic zones for people and nature. The preconditions are outstandingly good due to the connections to the course of the Wandse.

ANDRÉ POITIERS Architekt Stadtplaner RIBA (D); SMAQ Architektur und Stadt GmbH (D); Studio Schwitalla (D); Van de Wetering Atelier für Städtebau (CH); WES LandschaftsArchitektur (D); HafenCity Universität Hamburg; Behörde für Umwelt und Energie. Sebastian Clausen, Marsha Dinse, Roman Hanemann, Anna Kaschke, Michael Kaschke, Sabine Müller, Johannes Oldenburg, Cornelia Peters, André Poitiers, Andreas Quednau, Marius Schumann, Max Schwitalla, Maxie Strauch, Emilija Tolj, Han van de Wetering

Der grüne Flusslauf der Wandseachse, die Straße und der Schienenstrang (zukünftige S-Bahnlinie 4) geben für Team 4A in einer Art räumlichen Gebens und Nehmens den Rhythmus für den Magistralenraum vor. Das Ergebnis wird als „Wandsestadt“ bezeichnet. Zentrale Entwurfsidee ist, Verkehrsräume für Mensch und Natur zurückzugewinnen. Der motorisierte Individualverkehr auf der Magistrale soll durchgängig auf zwei Spuren reduziert und um ein straßengebundenes, öffentliches Verkehrssystem ergänzt werden. Rund um die geplanten S-Bahn-Haltestellen entstehen neue Mobilitäts-Hubs. Verdichtungspotenziale (zum Beispiel am Bahnhof Tonndorf) sollen geprüft werden.

The green watercourse of the Wandse axis, the road and the railway track (future rapid transit line 4) provide Team 4A with the rhythm for the area of the Magistrale in a kind of spatial "give-and-take". The result is being called "Wandsestadt". The central design idea is the reclamation of traffic zones for people and nature. Motorised private transport along the Magistrale is to be reduced throughout to two lanes and supplemented by a road-based public transport system. New mobility hubs will be created around the planned rapid transit stops, and potential for intensification (e.g. Tonndorf station) is to be examined.

Links: Drei Bänder prägen den Magistralenraum: die Straße, der Fluss und die Bahngleise.
Rechts: Ein Teil des 10 Meter langen Arbeitsmodells von Team 4A

Left: Three ribbons characterise the area of the Magistrale: street, river, railway.
Right: A part of Team 4A's 10-metre working model



Han van de Wetering,
Van de Wetering Atelier
für Städtebau (Zürich, CH)

1. Das Bauforum war ein grandioses Erlebnis für mich: inspirierende Fachleute, perfekte Organisation, Gastfreundschaft mit Herz und Seele, die integrale Planung von Verkehr und Städtebau als Fachthema des 21. Jahrhunderts.

2. Mich hat inspiriert, dank der guten Themensetzung und weil das Format sich bestens eignet, komplexe Planungsthemen auf der öffentlichen Bühne vorwärts zu bringen.

3. Bei unserem Vorschlag war mir besonders wichtig, dass Teamwork Priorität hat. Die vielschichtige Aufgabe verlangt offene, inspirierende Mitwirkungsprozesse. Das 10 Meter lange Arbeitsmodell war Ausdruck davon. So entstehen innovative, tragfähige Lösungen!